



GRANIT
QUALITY PARTS

Betriebsanleitung

Kompressor

61099050



Vor der Inbetriebnahme ist diese Betriebsanleitung gründlich zu lesen und zu beachten. Zum späteren Gebrauch muss diese Betriebsanleitung aufbewahrt werden.

Originalbetriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Zu dieser Betriebsanleitung und Symbolbeschreibung	3
2. Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	3
3. Leistungsbeschreibung	5
3.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
3.2. Technische Daten	5
3.3. Hauptbestandteile	6
3.4. Herstellen der Einsatzbereitschaft.....	6
3.5. Ölstand	7
4. Betrieb des Kompressors	8
4.1. Vorbereitung der Benutzung	8
4.2. Einsatz des Kompressors.....	9
4.3. Betrieb eines Druckbehälters	10
4.4. Betrieb bei kalten Temperaturen	10
4.5. Betrieb von Geräten	11
4.6. Abschalten des Kompressors	11
5. Wartung und Pflege	12
5.1. Allgemeine Wartungshinweise.....	12
5.2. Wartungsplan	12
5.3. Reinigung.....	13
5.4. Luftfilter reinigen/ersetzen	13
5.5. Kondensat ablassen.....	13
5.6. Ölwechsel.....	14
5.7. Keilriemenspannung	14
6. Lagerung und Transport	15
7. Entsorgung.....	15
8. Fehlerbehebung	16
9. Bauteilzeichnung mit Einbauposition	17
10. Ersatzteil- und Stückliste.....	18
11. EG-Konformitätserklärung	20
12. Garantie.....	21
13. Adressen	21
14. Impressum	21

1. Zu dieser Betriebsanleitung und Symbolbeschreibung

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung sind wie folgt gekennzeichnet:



ACHTUNG

Warnung vor Personen- oder Umweltschäden. Falsche Bedienung kann zu schweren Verletzungen oder dem Tode führen.



WICHTIG

Warnung vor Sachschäden. Falsche Bedienung oder Fahrlässigkeit können zu Verletzungen, Beschädigungen des Geräts oder fehlerhafter Messergebnisse führen.



HINWEIS

Ergänzende Informationen. Hinweise und Tipps zum Betrieb.

- Zahlen in Abbildungen (1, 2, 3 ...) beziehen sich auf die entsprechenden Zahlen in Klammern (1), (2), (3) ... im benachbarten Text auf Positionsnummern in Tabellen.
- Handlungsanweisungen, bei denen die Reihenfolge beachtet werden muss, sind durchnummeriert (1., 2., 3., ...).
- Auflistungen sind mit einem Punkt gekennzeichnet (•, •, ...).

Symbolaufkleber am Gerät mit ihrer Bedeutung:



Beim Betrieb des Gerätes muss ein Gehörschutz getragen werden.



EU-Konformitätszeichen



Vorsicht, Gefahr durch elektrischen Strom.



Warnung vor automatischem Anlauf.



Warnung vor heißen Oberflächen.

2. Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

- Die Betriebsanleitung wurde so erstellt, dass Sie sicher mit Ihrem Gerät arbeiten können.
- Personen, die diese Anleitung nicht kennen, dürfen das Gerät nicht in Betrieb nehmen.
- Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme ganz durch. Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise.
- Diese Betriebsanleitung richtet sich an Personen mit technischen Grundkenntnissen im Umgang mit Geräten wie dem hier beschriebenen.
- Wenn Sie noch keinerlei Erfahrung mit einem solchen Gerät haben, sollten Sie zunächst erfahrene Personen zur Hilfe nehmen

- Bewahren Sie alle mit dem Gerät gelieferten Unterlagen auf, damit Sie sich bei Bedarf informieren können. Bewahren Sie den Kaufbeleg für eventuelle Garantiefälle auf.
- Wenn Sie das Gerät einmal verleihen oder verkaufen sollten, geben Sie alle mitgelieferten Unterlagen mit.
- Beachten Sie die Bedienungs- und Wartungshinweise, die Sie dieser Anleitung entnehmen können.
- Die Wartungsarbeiten sind in den vorgeschriebenen Intervallen und in dem vorgeschriebenen Umfang durchzuführen.
- Nach Instandhaltungsarbeiten müssen alle demontierten Schutzvorrichtungen wieder fachgerecht remontiert werden. Die Schutzeinrichtungen und deren Schutzwirkung sind vor Inbetriebnahme des Gerätes durch einen Sachkundigen zu prüfen.
- Defekte Geräte sind unverzüglich Instand zu setzen, um den Schadensumfang gering zu halten und die Sicherheit des Gerätes nicht zu beeinträchtigen.
- Der Kompressor darf nur im Rahmen der in dieser Betriebsanleitung festgelegten Bedingungen eingesetzt und betrieben werden.
- Nachrüstungen, Veränderungen oder Umbauten der Geräte sind grundsätzlich untersagt. Sie bedürfen auf jeden Fall der Rücksprache und schriftlichen Freigabe des Herstellers.
- Sollten sich im Betrieb (Rest-) Gefahren und Risiken zeigen, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Hersteller mitzuteilen.
- Verändern Sie nicht die Einstellung des Sicherheitsventils. Überprüfen Sie vor jedem Einsatz die Funktionstüchtigkeit des Gerätes sowie die Dichtigkeit der Leitungen.
- Unter hohem Druck austretende Druckluft kann schwere bis tödliche Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen!
- Führen Sie vor jedem Gebrauch grundsätzlich eine Sicht- und anschließend eine Funktionskontrolle des Gerätes durch, um Beschädigungen und verschlissene Bauteile zu identifizieren und deren Instandhaltung vor Inbetriebnahme durch geschultes Personal zu veranlassen.
- Prüfen Sie nach dem Öffnen der Verpackung, dass alle Bauteile vollständig und ohne Beschädigungen vorliegen. Sollten Bauteile fehlen oder defekt sein, nehmen Sie sich sofort mit ihrem Fachhändler Kontakt auf und verwenden das Gerät erst nach der Freigabe durch den Fachhändler.
- Warnung: Verstopfte Ölfilter oder ein Versagen von Ventilen führen zu mangelnder Schmierung.
- Stellen Sie sicher, dass die Ölkühleinrichtungen sauber gehalten werden und die Schutzeinrichtungen im betriebsfähigen Zustand bleiben.
- Warnung: Alle Schläuche und Armaturen von straßenfahrbaren Kompressoren für die Benutzung auf Baustellen beim zulässigen Höchstdruck geeignet sein müssen.
- Es ist empfohlen, dass Zuführschläuche bei Drücken über 7 bar mit einem Sicherheitskabel, z.B. einem Drahtseil ausgestattet werden sollten.
- Die Maschine muss immer auf einen ebenen und waaggerechten Untergrund gestellt werden und kann nicht gekippt werden.

3. Leistungsbeschreibung

3.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Kompressor ist ein ölgeschmierter Luftkompressor. Über den Ansaugfilter wird die Umgebungsluft angesaugt und gereinigt. Im Zylinder findet dann eine Verdichtung der angesaugten Luft statt. Die verdichtete Luft strömt in den Druckbehälter und steht nun für die Versorgung der angeschlossenen Druckluft-Werkzeuge zur Verfügung. Dieser Kompressor ist ausschließlich zur Verdichtung von Luft bestimmt.

Mit diesem Kompressor dürfen KEINE brennbaren Gase und/oder Farb- und Staubnebel angesaugt werden. Der Einsatz in explosionsfähiger Atmosphäre ist nicht zulässig und kann zu schweren bis tödlichen Unfällen mit hohen Sachschäden führen.



Das Ansaugen von brennbaren Gasen etc. kann zu Verpuffungen und Explosionen führen. Schwere bis tödliche Verletzungen sowie hohe Sachschäden sind die Folge!

Der Kompressor verfügt über einen sogenannten Fingerschutz und sind somit gegen das Eindringen von mittelgroßen Fremdkörpern (ab Ø 12,5 mm) geschützt.

Ein Schutz gegen das Eindringen von Flüssigkeiten ist nicht vorhanden. Somit darf das Gerät nicht in feuchten oder nassen Räumen oder im Außenbereich bei Regen verwendet werden. Achten Sie immer auf eine trockene Lagerung und einen trockenen Einsatzort



Eindringende Fremdkörper und Flüssigkeiten, können das Gerät beschädigen und die Leistung sowie die Lebensdauer erheblich reduzieren.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

3.2. Technische Daten

Nr.	Modell	Code	Leistung		Kapazität		Druck		Zylinder
			kW	PS	m ³ /min	cfm	MPa	Psi	Anzahl
1	Z-0.036/7	cA51	0,55	0,75	0,036	1,3	0,7	102	1
2	V-0.08/7	VA51	1,1	1,5	0,08	2,8	0,7	102	2
3	Z-0.12/8	cD51	1,5	2	0,12	4,3	0,8	116	2
4	Z-0.17/7	VA55	1,5	2	0,17	6,0	0,7	102	2
5	V-0.25/7	VA65	2,2	3	0,25	8,9	0,7	102	2
6	W-0.36/7	TA65	3	4	0,36	12,8	0,7	102	3
7	V-0.48/7	VA80	4	5,5	0,48	17,0	0,7	102	2
8	W-0.67/7	TA80	5,5	7,5	0,67	23,8	0,7	102	3
9	V-0.67/7	VA100	5,5	7,5	0,67	23,8	0,7	102	2
10	W-0.9/7	TA100	7,5	10	0,9	31,9	0,7	102	3
11	W-1.4/7	TA120	11	15	1,4	49,6	0,7	102	3

Der Einsatz in explosionsfähiger Atmosphäre ist nicht zulässig. Der Kompressor darf nur bei Umgebungstemperaturen zwischen 5-40 °C betrieben werden.



Das Ansaugen von brennbaren Gasen etc. kann zu Verpuffungen und Explosionen führen. Schwere bis tödliche Verletzungen sowie hohe Sachschäden sind die Folge.

3.3. Hauptbestandteile

- | | |
|-----|----------------------|
| 1. | Hauptkompressor |
| 2. | Druckventilsteuerung |
| 3. | Ablassventil 1 |
| 4. | Regelventil |
| 5. | Manometer |
| 6. | 1-Weg Ventil |
| 7. | Ablasshahn |
| 8. | Rad |
| 9. | Entlüftungsrohr |
| 10. | Druckluftbehälter |
| 11. | Sicherungsventil |
| 12. | Motorabdeckung |



Abbildung 1

Der Kompressor wird mit einer voreingestellten Druckventilsteuerung geliefert. Über die Einstellmöglichkeiten kann der Betriebs- und Einschaltdruck geregelt werden.

Hierbei dürfen die maximal zulässigen Drücke und Durchflussmengen unter keinen Umständen überschritten werden.



Das Überschreiten der zulässigen Betriebsdrücke und Durchflussmengen kann zu schweren Unfällen und Sachschäden führen.

3.4. Herstellen der Einsatzbereitschaft

Um den Kompressor komplett spannungsfrei zu machen, muss das Gerät über den Schalter (Abb. 2) abgeschaltet sowie durch das anschließende ziehen Sie den Netzstecker vom Netz getrennt werden.



Die Herstellung der Betriebsbereitschaft darf nur von Personen hergestellt werden, die über einen ausreichenden technischen Sachverstand verfügen. Alle anderen Betreiber müssen die Anlage durch einen Fachmann in Betrieb nehmen lassen.

Lösen Sie nie Teile des Kompressors während im Behälter noch Druckluft vorhanden ist.



Plötzlich freiwerdende Drücke können zu schwerkontrollierbaren Betriebszuständen führen und Personen schwer verletzen.

Arbeiten Sie nie am Stromkreis des Kompressors ohne den Netzstecker abgezogen zu haben. Betreiben Sie den Kompressor ausschließlich mit der vorgeschriebenen Netzspannung. Benutzen Sie keine Kabel länger als 5 m oder mit einem Durchmesser kleiner als 4 mm². Ziehen Sie zum Ausschalten des Kompressors nie den Netzstecker, sondern betätigen Sie den Geräteschalter „aus“ (Abb. 2). Sollte die Länge der Zuleitung nicht ausreichen wird ein längerer Druckschlauch empfohlen.



Das Berühren von spannungsführenden Bauteilen kann zu Körperdurchströmungen und somit tödlichen Verletzungen führen.



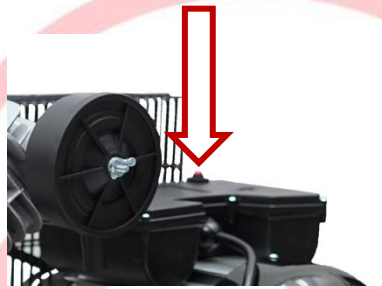
Abweichende Gerätespannung bzw. Schwankungen der Spannung können zu Betriebsstörungen und zu einer verkürzten Lebensdauer des Gerätes führen.

Wenn das jeweilige Ablassventil (Abb. 2 1 oder 2) nach dem Ausschalten des Motors nicht funktioniert, sollten Sie das Problem sofort beheben. Andernfalls könnte der Motor beschädigt werden, sobald der Kompressor erneut einschaltet. Beachten Sie hierfür die Hinweise zur Behebung von Funktionsstörung im Kapitel 8 dieser Anleitung.



Nicht-Beachtung der Sicherheitshinweise kann zu Sach- und Personenschäden führen.

Bevor der Kompressor per reset-Knopf erneut gestartet wird, muss geklärt werden warum er nicht mehr läuft (Druck muss immer unter 0,8 MPa bleiben). Bei Fehlern siehe Kapitel 8 Fehlerbehebung.



3.5. Ölstand

Der Ölstand des Kompressoröls muss im roten Anzeigekreis des Schauglases (Abb. 4 Pos 13) gehalten werden.

Empfohlenes Kompressoröl:

SAE30 oder L – DAB 100 für Temperaturen >10 °C

SAE10 oder L – DAB 68 für Temperaturen <10 °C



Falsches Öl sowie ein falscher Ölstand können den Kompressor beschädigen und die Leistung des Gerätes negativ beeinflussen.

Öl auffüllen und ablassen:

Entfernen Sie mit einem Schraubenzieher den Deckel der Öleinfüllöffnung an der Oberseite des Kurbelwellengehäuses. Füllen Sie bei Bedarf Kompressorenöl oder Öl der hier angegebenen Qualität auf.



Um einen korrekten Ölstand herzustellen, sollte der Kompressor mit Rädern und Stützfüßen auf einer ebenen tragfähigen Fläche stehen.



Verwenden Sie immer die gleiche Ölsorte. Mischen Sie niemals unterschiedliche Ölsorten miteinander.

Beachten Sie dabei den angezeigten Ölstand im Schauglas an der Vorderseite des Gehäuses. Die Mitte der roten Markierung zeigt den korrekten Ölstand an. Bevor Sie den Kompressor

betreiben verschließen Sie wieder die Öleinfüllöffnung. Zum Ablassen des Kompressorenöls drehen Sie die Ölablassschraube unterhalb des Schauglases heraus.



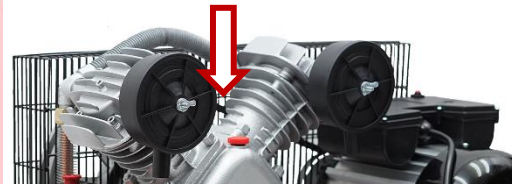
Schützen Sie das Gerät vor einem möglichen Einschalten, wenn das Öl abgelassen wurde. Ein Einschalten ohne Öl kann zum Zerstören des Kompressors führen.

4. Betrieb des Kompressors

4.1. Vorbereitung der Benutzung

Bevor Sie das Gerät einsetzen müssen folgende Prüfungen vorgenommen werden:

- Dass alle Bolzen und Muttern vollständig angezogen sind. Falls nötig die Muttern anziehen!
- Dass die Einsatzstelle des Kompressors sauber, trocken und gut belüftet ist.
- Dass die elektrische Spannung konstant ist und nicht mehr als 4 % von der vorgeschriebenen Spannung abweicht.
- Öffnen Sie das vor dem ersten Starten das Ablassventil 1 oder 2. Ziehen sie den Schalter auf „an“. Lassen Sie den Kompressor 10 Minuten lastfrei laufen, damit sichergestellt ist, dass alle bewegenden Teile geschmiert sind
- Testen Sie die Spannung auf dem Keilriemen. Positionieren Sie 2 Finger mittig auf dem Riemen und drücken Sie nach unten. Wenn der Keilriemen korrekt gespannt ist, sollte dieser sich ca. 10 - 15 mm runterdrücken lassen.



- Das sich der Ölstand innerhalb des roten Anzeigekreises befindet

Empfohlenes Kompressoröl:

SAE30 oder L – DAB 100 für Temperaturen >10 °C

SAE10 oder L – DAB 68 für Temperaturen <10 °C

Öffnen Sie vor dem ersten Starten das Ablassventil. Drehen sie den Schalter auf „an“. Lassen Sie den Kompressor 10 Minuten lastfrei laufen, damit sichergestellt ist, dass alle bewegenden Teile geschmiert sind.

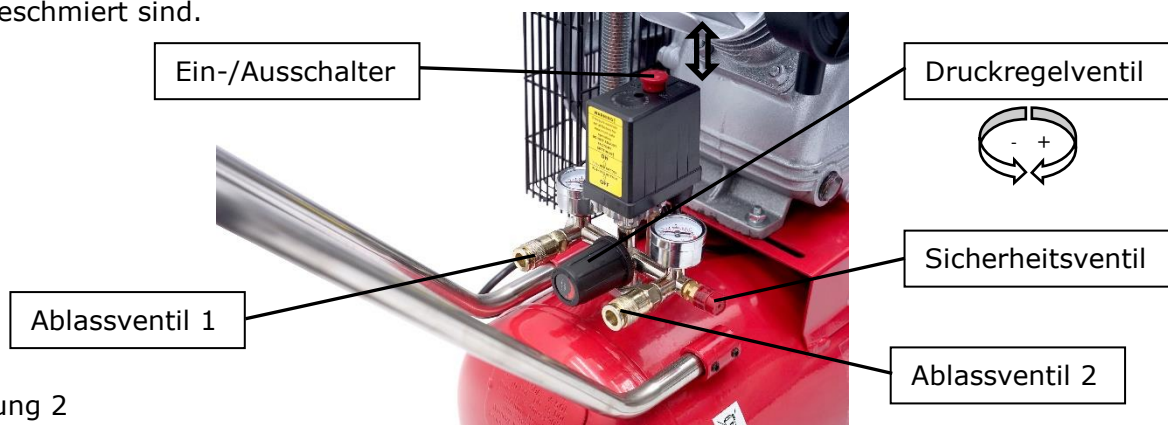


Abbildung 2

Das linke Manometer dient zum Ablesen des Arbeitsdruckes und das rechte Manometer zeigt den aktuellen Kesseldruck des Behälters an. Über das Ablassventil 1 mit der Schnellkupplung kann regelbare Druckluft abgezapft werden. Das Ablassventil 2, ist ebenfalls mit einer Schnellkupplung ausgestattet und stellt ungeminderte Druckluft zur Verfügung.

4.2. Einsatz des Kompressors

Während des Betriebes wird der Kompressor von einem Druckventil gesteuert. Wenn der eingestellte bzw. der maximal zulässige Druck erreicht wurde, schaltet sich der Motor automatisch ab. Er startet automatisch wieder, nachdem ein vorher eingestellter, geringerer Druck erreicht wurde.

Starten Sie den Kompressor, indem Sie den Ein- /Ausshalter (siehe Abb. 2) hochziehen.

Es wird empfohlen, das Gerät einmal so lange laufen zu lassen, bis der maximale Kesseldruck erreicht wurde und das Gerät automatisch abschaltet. Danach sollten erst die gewünschten Druckluftwerkzeuge angeschlossen werden.

Sobald der Motor ausgeschaltet wird, sollte die Luft im Entlüftungsrohr über dem Entlastungsventil abgelassen werden. Hiermit werden Schäden am Motor beim Neustart verhindert.

Der eingestellte Druck kann über die Einstellschraube (Abb. 3). angepasst werden. Dies sollte jedoch nicht ohne triftigen Grund geschehen und der zulässige Betriebsdruck des Kompressors in keinem Fall überschritten werden.



Das Überschreiten des zulässigen Betriebsdrucks sowie das Manipulieren von Sicherheitsschaltern und -ventilen können zu unkontrollierbaren Betriebszuständen führen. Ein Versagen der Bauteile kann zu schweren Unfällen und hohen Sachschäden führen.

Der Ausgangsdruck kann über dem Einstellungsventil angepasst werden. Ziehen Sie den Knopf nach oben und drehen Sie ihn gegen oder mit dem Uhrzeigersinn um den Druck zu verringern oder zu erhöhen (Abb. 2).

Zum Abschalten des Kompressors betätigen sie den Schalter der Abbildung 2.

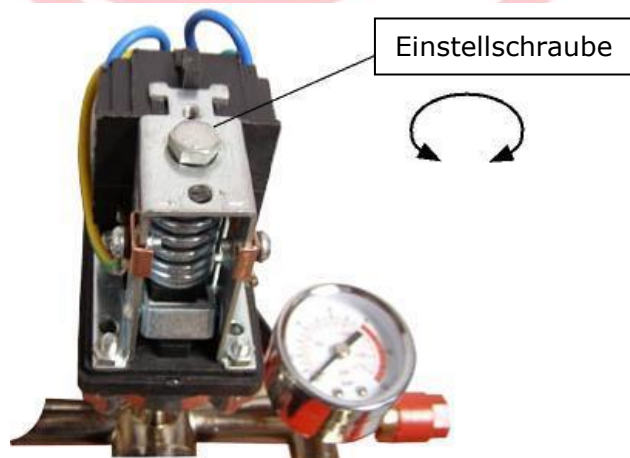


Abbildung 3

Anbauteile, wie Werkzeuge und Zuleitungen müssen den jeweils maximalen Betriebsdruck standhalten sowie für den Einsatz mit dem Kompressor geeignet sein.



Unzureichende Standfestigkeit der Anbauteile und Zuleitungen können in Folge einer Überlastung versagen und zu Unfällen mit Personenschäden führen.



Damit Zuleitungen durch unbeabsichtigtes Lösen nicht unkontrolliert herumschlagen, sollten diese Leitungen/Schläuche mit einem Seil o.ä. gesichert werden.



Während des Betriebes können sich die Oberflächen des Kompressors besonders erwärmen. Eine Berührung dieser Bauteile ist zu vermeiden. Zur Verhinderung von Bränden, dürfen diese Flächen nicht abgedeckt werden und sind umgehend von Staub und Ablagerungen zu befreien. Vor der Ausführung von Wartungsarbeiten und der Lagerung sollte der Kompressor vollständig abgekühlt sein.

Schlauchkupplung vorsichtig lösen. Halten Sie beim Lösen der Schlauchkupplung das Kupplungsstück des Schlauches mit der Hand fest, um Verletzungen durch Zurückschnellen des Schlauches zu vermeiden.

4.3. Betrieb eines Druckbehälters

Wer einen Druckbehälter betreibt, hat diesen in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten, ordnungsgemäß zu betreiben, zu überwachen, notwendige Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten unverzüglich vorzunehmen und die den Umständen nach erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

Die zuständige Aufsichtsbehörde kann im Einzelfall erforderliche Überwachungsmaßnahmen anordnen.

Ein Druckbehälter darf nicht betrieben werden, wenn er Mängel aufweist, durch die Beschäftigte oder Dritte gefährdet werden.

Der Druckbehälter ist regelmäßig auf Beschädigungen, wie z. B. Rost zu kontrollieren. Sollten Sie Beschädigungen feststellen, kontaktieren Sie umgehend ihren Fachhändler.

4.4. Betrieb bei kalten Temperaturen

Bei niedrigen Temperaturen wird das Öl im Kurbelgehäuse dick- und zähflüssig, hierdurch kann es zu Anlaufschwierigkeiten kommen.

Gehen Sie beim Betreiben Ihres Kompressors in der kälteren Jahreszeiten bei Bedarf wie folgt vor:

1. Lassen Sie den Druck im Kessel bis auf Null ablaufen.
2. Öffnen Sie die Wasserablass-Schraube an der Unterseite des Kessels (Abb. 2 Pos. 7).
3. Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Ein-/Ausschalter (Abb. 2) hochziehen.
4. Lassen Sie den Kompressor mit geöffneter Wasserablass-Schraube 2-3 Minuten laufen.
Das Gerät erwärmt sich während dieser Zeit so.
5. Schließen Sie nach Ablauf der Aufwärmzeit die Wasserablassschraube wieder.
6. Der Kessel kann sich nun füllen bzw. Druck aufbauen.



Sollte der Kompressor dennoch nicht anlaufen, stellen Sie diesen für ca. ½-1 Stunde in einen temperierten Raum, damit er sich aufwärmen kann.

4.5. Betrieb von Geräten

Drücken Sie den Stecknippel des Druckluftschlauches in die jeweilige Schnellkupplung des Kompressors. Die Verriegelung erfolgt automatisch. Zum Entfernen des Druckluftschlauches schieben Sie den äußeren Kupplungsring an der Schnellkupplung in Richtung des Druckminderers.

Vermeiden Sie beim Öffnen der Schnellkupplung ein unkontrolliertes Zurückschnellen des Druckluftschlauches, indem Sie den Druckluftschlauch festhalten.



Der zurückschnellende Schlauch kann Personen treffen und zu Verletzungen führen.

Die effektive Luftabgabemenge entspricht ca. 60-70 % der Ansaugleistung, hierüber definiert sich die Leistung des Kompressors.

Beachten Sie beim Arbeiten mit Druckluftwerkzeugen die Herstellerangaben zum benötigten Arbeitsdruck und zum Luftverbrauch. Über den Druckminderer können Sie den Betriebsdruck einstellen.

Ein überhöhter Arbeitsdruck führt zu einem erhöhten Geräteverschleiß, ohne die Arbeitsleistung zu erhöhen.

Arbeitsdruck erhöhen:

Drehen Sie das Einstellrad des Druckminderers (siehe Abb. 2) in Richtung + (plus), um den Arbeitsdruck erhöhen.

Arbeitsdruck reduzieren:

Drehen Sie das Einstellrad des Druckminderers (siehe Abb. 2) in Richtung – (minus), um den Arbeitsdruck zu reduzieren.

4.6. Abschalten des Kompressors

Drücken Sie zum Abschalten des Kompressors den Ein-/Ausschalter (siehe Abb. 2) nach unten. Das Gerät darf niemals durch Ziehen des Netzsteckers abgeschaltet werden.



Das Ziehen des Netzsteckers ohne zuvor den Knopf am Druckschalter hinunter zu drücken, deaktiviert die Druckentlastung. Anstehender Betriebsdruck bei nicht Benutzung führt zu Materialschäden am Kompressor.

Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät nicht mehr benötigen.

5. Wartung und Pflege



Vor der Durchführung von Wartungs- und Pflegearbeiten, muss der Kompressor vollständig vom Netz getrennt und drucklos gemacht werden. Verbleibende Restspannungen und Drücke können zu unkontrollierbaren Betriebszuständen führen und Personen schwer bis tödlich verletzen.



Abdeckungen und Schutzgitter müssen nach der Ausführung der Wartungsarbeit umgehend montiert werden. Unzureichende Abdeckung kann zu schweren Unfällen mit Personenschaden führen.

5.1. Allgemeine Wartungshinweise

- Die Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten ist grundsätzlich nur von entsprechend qualifizierten Personen durchzuführen.
- Achten Sie auf die Originalität der Ersatz- und Verschleißteile.
- Die Durchführung von Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Behebung von Funktionsstörungen sind grundsätzlich nur bei abgesenktem Wagenheber ohne Last gestattet.
- Im Falle der Ausbesserung der Lackierung ist auf die Unversehrtheit und Lesbarkeit aller Hinweis- und Produktschilder zu achten ggf. sind diese durch Originalersatzteile zu erneuern.
- Verbindungselemente sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und ggf. nach zuziehen.



Führen Sie niemals verschiedene Arbeiten gleichzeitig und mit mehreren Personen aus.



Nicht Einhaltung der Wartungsangaben kann zu schweren Unfällen und Benutzungsbeeinträchtigungen führen.



Keine Körperteile zwischen sich bewegende Bauteile halten.



Nicht Einhaltung des Schmierdienstes kann zu Sachschäden und Benutzungsbeeinträchtigungen führen.

5.2. Wartungsplan

Die nachfolgenden Wartungsarbeiten sind erforderlich, um die Leistungsfähigkeit sowie die Betriebssicherheit des Gerätes möglichst lange zu erhalten.

- Nach den ersten 10 Betriebsstunden sollte das Kurbelgehäuse gesäubert und das Öl erneuert werden.
- Der Ölstand (Abb. 4 Pos. 13) sollte alle 20 Betriebsstunden überprüft und falls nötig nachgefüllt werden.
- Der Ablasshahn (Abb. 1 Pos. 7) unterhalb des Behälters sollte alle 60 Betriebsstunden geöffnet werden um Kondenswasser zu entfernen.

- Alle 3 Monate sollten Kurbelgehäuse und Luftfilter gesäubert und Öl erneuert werden.
- Das Sicherheitsventil und das Manometer sollten alle 6 Monate von einem Fachmann geprüft werden.

Stellen Sie sicher, dass der Behälter nicht beschädigt oder rostig ist.

Jedes volle Jahr sollte die Wanddicke vom Behälter von einem Fachmann geprüft werden. Die Wand darf nicht dünner sein als 2,1 mm.

5.3. Reinigung

Zum Schutz vor Verunreinigungen sollte der Kompressor nach jedem Gebrauch mit einer Plastikfolie abgedeckt werden.

- Reinigen Sie den Kompressor grundsätzlich nur in abgekühltem Zustand.
- Reinigen Sie den Kompressor nur mit einem trockenen, weichen Tuch oder mit Druckluft.
- Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe und/oder kratzende Reinigungsmittel.

5.4. Luftfilter reinigen/ersetzen

Der Luftfilter verhindert das Einsaugen von Staub und Schmutz.

Durch einen verstopften Luftfilter vermindern sich die Leistung und die Lebensdauer Ihres Kompressors erheblich.

Deshalb muss der Luftfilter, abhängig vom Verschmutzungsgrad, regelmäßig gereinigt und bei Bedarf durch einen neuen Filter ersetzt werden

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Demontieren Sie den Luftfilter, indem Sie ihn aus der Ansaugöffnung herausdrehen.
2. Öffnen Sie das Gehäuse des Luftfilters und entnehmen Sie den Schaumfilter.
3. Reinigen Sie den Schaumfilter. Verwenden Sie für die Reinigung keine Reinigungsmittel.
4. Sollte der Schaumfilter nicht mehr zu reinigen sein, muss er durch ein Originalersatzteil ersetzt werden.
5. Setzen Sie den neuen bzw. gereinigten Schaumfilter in das Gehäuse ein.
6. Schrauben Sie den kompletten Luftfilter wieder in die entsprechende Ansaugöffnung.



Betreiben Sie den Kompressor niemals ohne Luftfiltereinsatz, hierdurch kann der Kompressor beschädigt werden.

5.5. Kondensat ablassen

Am Boden des Kessels sammelt sich Kondenswasser. Lassen Sie das Kondensat mindestens einmal pro Woche ab. Hierfür öffnen Sie die Ablassschraube an der Kesselunterseite (Abb. 1 Pos. 7) soweit, bis Luft entweicht, das kein Wasser mehr enthält.



Das Kondenswasser darf nur abgelassen werden, wenn der Kessel unter Druck steht.



Das Kondensat enthält Ölrückstände und muss aufgefangen sowie einer Entsorgung gemäß den regionalen Vorgaben zugeführt werden.

5.6. Ölwechsel

Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Kompressorenöl nach. Den optimalen Ölstand können Sie am Schauglas (Abb. 4 Pos. 13) ablesen. Der optimale Ölstand ist durch die rote Markierung gekennzeichnet. Wird die rote Markierung überschritten, befindet sich zu viel Öl im Tank.



Zu hoher und zu geringer Ölstand führen zu Beschädigungen an unterschiedlicher Kompressorenteilen und verunreinigen zudem die Ausblasluft.

Der erste Ölwechsel sollte nach 20 Betriebsstunden erfolgen.

Alle weiteren Ölwechsel sind nach 200 Betriebsstunden spätestens jedoch nach einem Jahr vorzunehmen.

Ölwechsel durchführen:

1. Lassen Sie den Kompressor warmlaufen.
2. Schalten Sie den Kompressor ab, indem Sie den Druckschalter (Abb. 2) nach unten drücken.
3. Trennen Sie die Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
4. Stellen Sie ein geeignetes Auffanggefäß für das Altöl bereit.
5. Öffnen Sie die Ölablass-Schraube unterhalb des Schauglases (Abb. 4 Pos. 13) mit einem Ring- oder Steckschlüssel und lassen Sie das Altöl vollständig ablaufen



Das Altöl muss gemäß den regional gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen aufgefangen und entsorgt werden. Unsachgemäße Entsorgung kann zu erheblichen Schäden der Umwelt führen.

6. Ziehen Sie die Ölablass-Schraube wieder fest an, nachdem das Altöl vollständig abgeflossen ist.
7. Füllen Sie neues Öl in die Einfüllöffnung. Beachten Sie dabei unbedingt die Hinweise zum Ölstand im Kapitel 3.5.
8. Verschließen Sie die Einfüllöffnung mit dem dafür vorgesehenen Verschlussstopfen



Verwenden Sie immer die gleiche Ölsorte. Mischen Sie niemals unterschiedliche Ölsorten miteinander. Für einen Ölwechsel benötigen Sie ca. 0,25-Liter-Kompressorenöl. Achten Sie beim Einfüllen des neuen Öls unbedingt auf den angezeigten Ölstand im Schauglas.

5.7. Keilriemenspannung

Wenn die Riemenspannung von der Vorgabe einer Durchbiegung von 10-15mm abweicht, muss dieser durch das Verschieben des Motors auf der Konsole des Kompressors korrigiert werden.



Eine falsche Riemenspannung sowie Fluchtungsfehler können zu erhöhtem Riemenverschleiß und mechanischen Beschädigungen an den Antriebsteilen führen.



Vor dem Prüfen der Riemenspannung bzw. dem Nachstellen des Keilriemen muss der Kompressor abgeschaltet und vom Netz getrennt werden. Ein unkontrolliertes Anlaufen kann zu schweren Verletzungen führen.

1. Nach dem Abschalten und Trennen vom Netz sind die vier Schrauben an der Motorkonsole leicht zu lösen, so dass sich dieser verschieben lässt.
2. Wenn die richtige Riemenspannung erreicht wurde, müssen die vier Schrauben wieder fest angezogen werden.
3. Vor der Wiederinbetriebnahme sind die Riemenspannung und die Fluchtung der Keilriemenscheiben zu prüfen. Bei Abweichungen ist die Einstellung zu wiederholen.



6. Lagerung und Transport

Transportbügel verwenden. Bewegen Sie das Gerät ausschließlich mit Hilfe des dafür vorgesehenen Transportbügels.

Bewahren Sie den Kompressor immer in einem trockenen und frostsicheren Raum auf. Stellen Sie bei längerer nicht Verwendung den Kompressor in einem völlig spannungs- und druckfreiem Zustand ab.

Lagern Sie den Kompressor immer auf einer horizontalen Ebene.

Prüfen Sie den Zustand des Gerätes immer vor der Lagerung und führen die Wartung vor der Stillsetzung aus, damit der Kompressor schnell wieder einsatzbereit ist.

7. Entsorgung

Die getrennte, umweltgerechte Entsorgung von Materialien fördert die Wiederverwertbarkeit von Wertstoffen. Deshalb ist nach Ablauf der gewöhnlichen Gebrauchsdauer das Gerät selbst und alle dazu gehörenden Einzelteile wie z.B. Schmierstoffe, Verpackung und Verschleißteile der wiederverwertenden Wertstoffsammlung zu zuführen.

Verpackung, Gerät und Zubehör bestehen aus recyclingfähigen Materialien und sind dementsprechend zu entsorgen.

Stellen Sie sicher, dass ein ausgedientes Gerät vor der Entsorgung unbrauchbar gemacht wird.



Sollten Sie nicht über die notwendigen Fachkenntnisse verfügen, beauftragen Sie einen Fachmann mit der Demontage und der Entsorgung. **VERLETZUNGSGEFAHR!**

!!! Beachten Sie grundsätzlich die regionalen Entsorgungsvorschriften !!!

8. Fehlerbehebung

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Motor kann nicht gestartet werden, läuft zu langsam oder wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ungenügend Spannung oder Fehler im Stromkreis 2. Stromkabel zu lang oder zu dünn 3. Fehlfunktion des Druckschalters 4. Motorfehler 5. Hauptkompressor hängt fest 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stromkreis überprüfen 2. Kabel ersetzen 3. Schalter reparieren oder ersetzen 4. Reparieren oder ersetzen 5. Überprüfen und reparieren
Kompressor blockiert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überhitzte bewegende Teile wegen mangelhafter Schmierung. 2. Bewegende Teile durch Fremdkörper beschädigt oder blockiert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1./2. Kurbelgehäuse, Lager, Kolbenstange, Kolbenring und Kolben überprüfen und bei Bedarf ersetzen.
Kompressor vibriert stark und/oder macht untypische Geräusche.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbindungsstück hat sich gelöst. 2. Fremdkörper im Kompressor. 3. Kolben schlägt gegen Ventilsitz. 4. Bewegliche Teile abgenutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen und wieder befestigen. 2. Überprüfen und Fremdkörper entfernen.
Mangelhafter Druckaufbau oder verringerte Entlüftung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor läuft zu langsam. 2. Luftfilter verstopft. 3. Sicherheitsventil leckt. 4. Entlüftungsrohr leckt. 5. Dichtung beschädigt. 6. Ventilteller beschädigt oder Rußanhäufung. 7. Kolbenring und Zylinder abgenutzt oder beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen und beheben. 2. Filter säubern oder ersetzen. 3. Überprüfen und ersetzen des Ventils. 4. Überprüfen und reparieren. 5. Überprüfen und ersetzen. 6. Ersetzen und säubern. 7. Reparieren oder ersetzen.
Zu hoher Ölverbrauch.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu hoher Ölstand. 2. Entlüftungsrohr verstopft. 3. Kolbenring und Zylinder abgenutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1./2./3. Ölstand auf richtigem Niveau halten Überprüfen und reinigen.

Die Suche und Behebung von Fehlern erfordert einen technischen Sachverstand und die Bereithaltung von intakten Werkzeugen und Betriebsstoffen. Wenn Sie nicht über all diese Mittel verfügen, sollten Sie das Gerät immer von einem Fachmann prüfen und die Fehler beheben lassen.

Der erste Schritt bei abweichenden Betriebszuständen ist immer die Abschaltung und Trennung der Netzspannung.

9. Bauteilzeichnung mit Einbauposition

VD65-50L/100L
 parts illustration

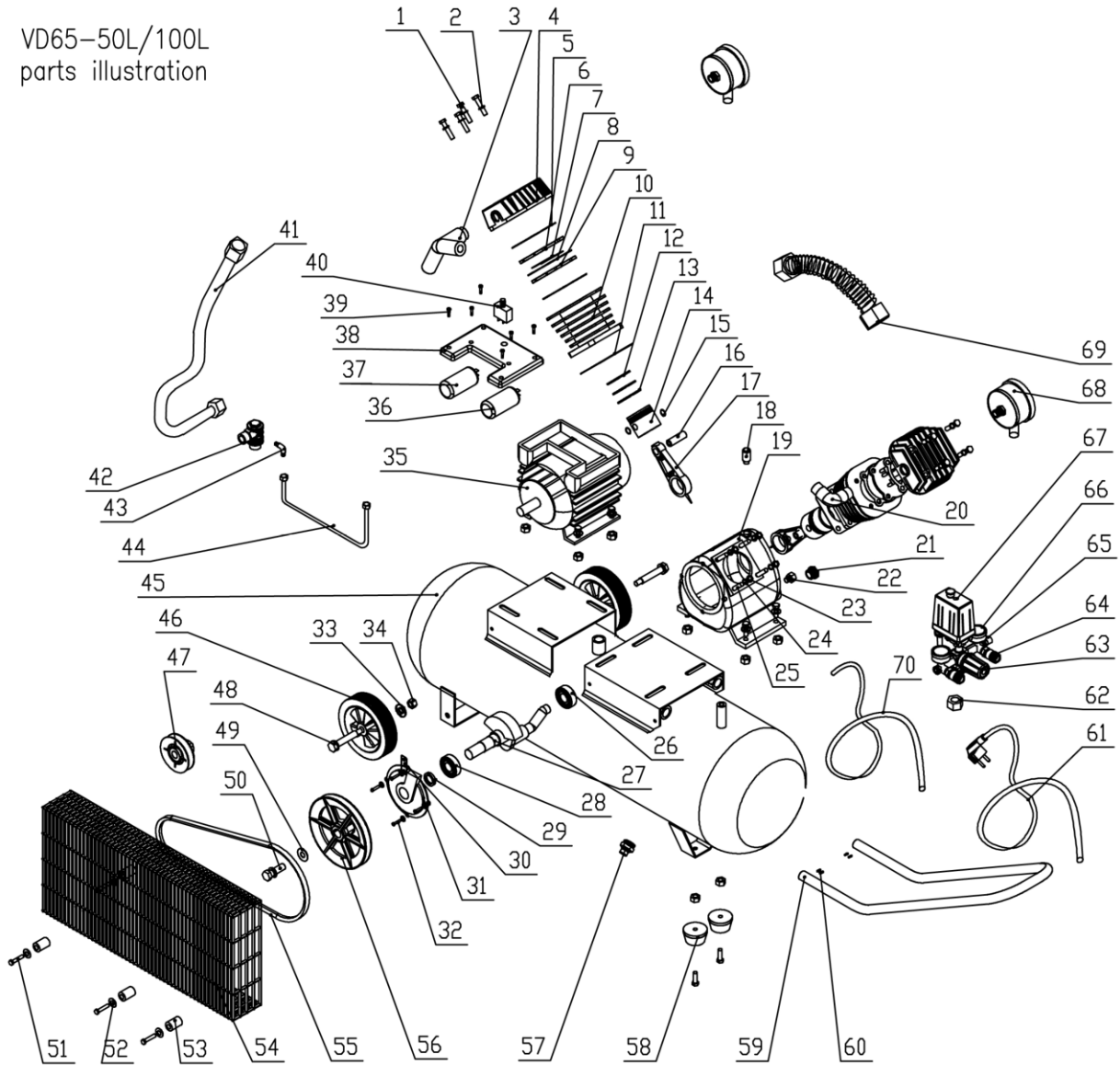


Abbildung 4

10. Ersatzteil- und Stückliste

Position Nr.	Beschreibung	Bestellnummer	Anzahl
1	Schraube M6×45	61099050/1	8
2	Federscheibe 6	61099050/2	8
3	Drei-Winkel-	61099050/3	1
4	Zylinderkopf	61099050/4	2
5	Zylinderkopfdichtung	61099050/5	2
6	Ventilplatte	61099050/6	2
7	Ventilscheibe	61099050/7	2
8	Dichtung	61099050/8	2
9	Ventil-Dichtung	61099050/9	2
10	Zylinder Ø 65	61099050/10	2
11	Zylinderdichtung	61099050/11	2
12	Kolbenring Ø 65×2	61099050/12	2
13	Ölabstreifring Ø 65×3	61099050/13	4
14	Kolben Ø 65×35,5	61099050/14	2
15	Sicherungsring Ø 14	61099050/15	2
16	Kolbenbolzen	61099050/16	4
17	Pleuelstange	61099050/17	2
18	Belüftungsrohr	61099050/18	1
19	Kurbelgehäuse	61099050/19	1
20	Rechtwinkliges Verbindungsstück	61099050/20	1
21	Ölstandsanzeiger G1/2	61099050/21	1
22	Ölablassschraube	61099050/22	1
23	Mutter M8	61099050/23	4
24	Federring 8	61099050/24	8
25	Schraube M8×32	61099050/25	8
26	Lager 6204-2RS	61099050/26	1
27	Kurbelwelle	61099050/27	1
28	Lager 6205-2RS	61099050/28	1
29	Dichtungsring	61099050/29	1
30	Befestigungsplatte	61099050/30	1
31	Lagerträger	61099050/31	1
32	Schraube M8×25	61099050/32	4
33	Unterlegscheibe 10	61099050/33	2
34	Mutter M10	61099050/34	2
35	Motor	61099050/35	1
36	Startkondensator	61099050/36	1
37	Betriebs-Kondensator	61099050/37	1
38	Kondensatorabdeckung	61099050/38	1
39	Schraube ST3.9×16	61099050/39	6
40	Resetschalter Überlastung	61099050/40	1
41	Druckleitung	61099050/41	1
42	Einwegventil	61099050/42	1

Position Nr.	Beschreibung	Bestellnummer	Anzahl
43	Winkel- Verbindungsstück Rp1/8	61099050/43	1
44	Druckleitung	61099050/44	1
45	Druckbehälter	61099050/45	1
46	Rad	61099050/46	2
47	Motorriemenrad	61099050/47	1
48	Achse	61099050/48	2
49	Unterlegscheibe 8	61099050/49	1
50	Schraube M8×30	61099050/50	1
51	Schraube M5×35	61099050/51	3
52	Unterlegscheibe 5	61099050/52	3
53	Abstandshalter	61099050/53	3
54	Schutzgitter	61099050/54	1
55	Riemen	61099050/55	1
56	Kompressor-Riemenrad	61099050/56	1
57	Ablassventil 1/4 Zoll	61099050/57	1
58	Gummifuß	61099050/58	2
59	Griff	61099050/59	1
60	Schraube M8×8	61099050/60	4
61	Netzkabel	61099050/61	1
62	Mutter 1/2 Zoll	61099050/62	1
63	Regulierventil	61099050/63	1
64	Schnellkupplung	61099050/64	2
65	Sicherheitsventil	61099050/65	1
66	Manometer	61099050/66	2
67	Druckschalter	61099050/67	1
68	Luftfilter	61099050/68	2
69	Verbindungsleitung	61099050/69	1
70	Stromkabel	61099050/70	1

11. EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt der Hersteller,

Wilhelm Fricke SE
Zum Kreuzkamp 7
DE-27404 Heeslingen

in alleiniger Verantwortung, dass der Kompressor

Typ/Serienidentifizierung: **61099050 (V-0.25/8-VD65-50)**

konform ist mit den Bestimmungen der

2006/42/EG Maschinenrichtlinie

Die Maschine entspricht zusätzlich den Bestimmungen der Richtlinien 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit und 2014/35/EU über elektrische Betriebsmittel EG (Schutzziele wurden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten). Die Maschine entspricht zusätzlich den Bestimmungen 2014/29/EU über einfache Druckbehälter.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit folgenden Normen entwickelt worden:

EN 1012-1:2010

**Kompressoren und Vakuumpumpen –
Sicherheitsanforderungen – Teil 1**

Dokumentationsbevollmächtigter:

Herr Eike Viebrock
Wilhelm Fricke SE
Zum Kreuzkamp 7
DE-27404 Heeslingen

Die Seriennummer sowie das Baujahr sind dem Typenschild des Gerätes zu entnehmen.



Holger Wachholtz, Vorstand

Heeslingen, 27.05.2021

Original-Konformitätserklärung

12. Garantie

Es gelten die Garantiebestimmungen der Firma Wilhelm Fricke SE, welche in den Verkaufsdokumenten sowie der gültigen Fassung der AGB zu finden sind.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienstleitung des Unternehmens.

13. Adressen

Verlauf/Kundendienstleitung/
Ersatzteile-Verkauf:

Tel.: +49 (4281) 712 712
Fax: +49 (4281) 712 700

Post- und Lieferanschrift:

Wilhelm Fricke SE
Zum Kreuzkamp 7
DE-27404 Heeslingen

14. Impressum

Originalbetriebsanleitung für Kompressoren Typ 61099050
Hersteller: Wilhelm Fricke SE - DE-27404 Heeslingen
2. Auflage, Mai 2021
©2020 Wilhelm Fricke SE
Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung der Firma Wilhelm Fricke SE.
Alle in diesem Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Warenzeichen der jeweiligen Firmen.
Gedruckt auf Papier aus chlor- und säurefreien gebleichtem Zellstoff.